

Protokoll der Vorstandssitzung des Förderkreises Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V. am 30.08.2014 in Ebenau/Zatonske Dvory (CZ)

1) Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Franz Kopani begrüßte die anwesenden 9 Vereinsmitglieder.

2) Genehmigung des letzten Protokolles

Das Protokoll von der letzten Versammlung vom 31.08.2013 wurde von Alfred Kopany vorgelesen und einstimmig genehmigt.

3) Bericht der Vorstandsschaft

Der 1. Vorsitzende Franz Kopani berichtete über die verschiedenen Termine des Förderkreises wie die Vorstandssitzungen, die Mai-Andacht in Ottau und die letztjährige Kirchweihfeier und erläuterte kurz den diesjährigen Ablauf.

2. Vorsitzender Christoph Anderl berichtete über den Termin der Vorstandsschaft mit Generalvikar Pinitr und verlas die 2 Briefe von HH. Pintir indem er die Unterstützung des Förderkreises bei den weiteren Renovierungsarbeiten zusicherte.

4) Kassenbericht

Schatzmeister Alfred Kopani berichtete, dass am 31.12.2013 der Förderkreis 5.222,06 € auf dem Konto hatte. Am 31.08.2014 betrug das Kapital ca. 6.700 €.

Die Kassenprüfer bestätigten die fehlerfreie Kassenführung und baten die Versammlung um Entlastung, was mit 8 ja-Stimmen und einer Enthaltung erfolgte.

5) Stand der Renovierungsarbeiten

- In 2014 wird die letzte Etappe der Dachsanierung mit der Südseite abgeschlossen. Ca. 70 % (ca. 100 T€) der Kosten wurden vom Kulturministerium in Prag übernommen. 4.000 € kamen von der Gemeinde Wetteren und ca. 15.000 € vom Förderkreis.
- In der Innenrenovierung liegt der aktuelle Fokus auf dem Hauptaltar, der mit ca. 28.000 € vom BKM gefördert wird. Ziel ist es, den Hauptaltar bis Mitte 2015 fertig zu haben. Die beiden heiligen Figuren von der h. Barbara und dem hl. Wendelin sind fertig.
- Das Hauptaltarbild wird von der Fa. Stork nachgemalt.
- Die Seitenaltäre könnten durch Studenten des Lehrstuhls für Kirchenrestaurierung der Uni München bei Prof. Emmerling im Rahmen der praktischen Ausbildung für uns kostengünstig restauriert werden. Hierzu wird im Oktober eine Entscheidung getroffen.

Edmund Koch (Schriftführer)